

Kouga Nikushimi no monogatari

Die Geschichte von Kouga Nikushimi

Von _Nikushimi_

Kapitel 7: Nur die Technik zählt...!

Naja ____.

Liest die überhaupt wer?

-7- Nur die Technik zählt...!

Nach den Shuriken, drehte sich Endoso und wich so den Schlag von Itachi aus, bemerkte Setsuna der aus dem toten Winkel angriff und wehrte ebenso leicht ab. Ein Nahkampf mit dem Uchiha und Setsuna gegen Daisetsu begann und Nikushimi machte sich für ihren Einsatz bereit. Itachi hatte leichte Probleme mit Setsuna, da er, Absicht oder nicht wusste er nicht, immer wieder eine von ihm abbekam. Der Kleine holte aus und rammte seinen Sensei ein Kunai ins Bein. Ein leises auf keuchen lies ihn vermuten das er jetzt sich jetzt eine Blöße gab und deutete Niku das geheime Zeichen. Diese nickte und warf ihre Kunai. Diese trafen den Hüftbeutel des Senseis und er fiel ab. Itachi schnappte sich den Beutel mit einem Hechtsprung und rollte sich leichtfertig ab. „Rückzug!“ rief er über die Schulter zu Setsuna, der aus seiner Shurikentasche ein kleines Fläschchen nahm und auf den Boden warf, wo es zerbarst. Eine gelb-grüne Wolke stieg auf und sie verschwanden.

Daisetsu saß auf einem Ast eines Baumes, trank Sake und sah sich das Spektakel am Boden an. „Na, das ihr nicht mal gemerkt habt, dass das ein simpler Kagebunshin ist, ist erbärmlich.“ sagte er enttäuscht zu sich selbst. Es hatte mit den Dreien gut angefangen, sie hatten eine außergewöhnlich gute Teamarbeit, das wunderte ihn. Dennoch fielen ihm ein paar Schwächen auf, die aber zu beseitigen waren. „Ein interessantes Team...“ murmelte er und ein Wiesel kam auf ihn zugesprungen. Er sah das Wiesel an und wusste auf einmal was los war. Seine Augen weiteten sich und er konnte gerade noch so dem Kunai ausweichen. „Unterschätz uns nicht!“ hatte Itachi gesagt, als er Daisetsu am Bein packte und runter zog. Der zukünftige Sensei setzte Kawarimi no Jutsu ein und entkam Itachi so, bemerkte dann Setsuna und wich den Giftpfeilen mit Leichtigkeit aus. „Nicht schlecht, aber du solltest schneller werden.“ tadelte er den Weißhaarigen, der ihn anknurrte. Ja, tadeln konnte Setsuna gut, nur selber getadelt werden hasste er. Itachi hingegen setzte Goukakyō no Jutsu ein und verbrannte Endoso-sensei mitsamt dem Baum hinter dem Sensei. „Schon gut, aber du solltest drauf achten, das du das wahre Selbst und nicht den Kagebunshin angreifst.“ kritisierte er auch den Uchihajungen der sich zu dem Braunhaarigen umdrehte. Daisetsu wunderte es nur, das er noch kein Zeichen von dem Mädchen im Team

wahrgenommen hatte, obwohl sie ja die Erste sein soll, die zuschlägt, wenn es ärger gibt...

Niku sah von weitem zu. Sie konnte dem Plan von Itachi einfach nicht widersprechen, weil der so verdammt gut war. Sie sollte die Makimono dem Sensei dann abnehmen, wenn er mit Setsuna und Itachi voll beschäftigt ist und sich eine Blöße gibt. Bei dem Kagebunshin von vorhin, von ihrem Sensei und den Kagebunshin die Itachi erstellt hatte, funktionierte diese Art ohne Komplikationen.

Da sie die Schwächste in Taijutsu und Ninjutsu war, machte sie halt die einfachste Aufgabe.

Setsuna wurde immer stinkiger, je leichter Daisetsu die Angriffe abwehrte. Ein Jonin war also echt ein hartes Kaliber. Dass der kleine Uchiha noch gar nicht so schnaufte wie er selbst, machte ihn ziemlich sauer, weshalb er immer blinder auf den Sensei zustürzte. Dieser wunderte sich über die Veränderung und schlug ihn kurzerhand K.O. Itachi war jetzt allein für die Ablenkung zuständig und ließ einen Sturm von Kunai, Shuriken und diversen anderen Ningus auf den Typen nieder regnen. Er versuchte eine Blöße hervor zu zaubern und gab Niku immer wieder Zeichen, das sie näher kommen sollte. Natürlich bemerkte Endoso die Nachrichten die der Zwerg vermittelte, machte aber erstmal keine Anstalten deswegen. Itachi setzte den Shishi-Rendan ein und trat Endoso fünfmal stark in die Seite. Der braunhaarige Sensei grinste, trotz dem starken ziehen in der Seite und nahm sich vor, etwas mit dem kleinen Uchiha zu versuchen. Er sprang blitzschnell hinter Itachi, packte ihn so, dass er seine Arme und Schultern nicht mehr bewegen konnte, ohne sie sich aus zu kugeln. Der kleine Uchiha stand ganz still und ging in seinem Kopf verschiedene Szenarien durch um sich aus diesem Griff zu befreien. „Niku-chan.“ rief er in die Richtung der Kleinen, obwohl er sie noch nicht sah, aber wusste das sie ihn hörte, „Ich habe Itachi. Und ich werde ihn erst gehen lassen, wenn du dich mir ergibst. Wenn du es nicht tun solltest, breche ich ihn die Arme oder Schlimmeres!“ beendete er seine Drohung.

Die kleine Rothaarige stockte in ihrer Bewegung. Sie wusste, dass ihr Sensei keine Späße machte, das war ein Training. Ein Training, was für seine Analyse der Fähigkeiten war, aber auch für die Drei ein Training in der Ernsthaftigkeit einer brenzigen Lage. Sie wusste das Itachi es egal war, so guckte jedenfalls grad in ihre Richtung, aber sie würde es nicht zulassen das der Typ die Arme des Schwarzhaarigen brach. Die nahm den rechten Daumennagel in den Mund und dachte nach, was sie tun könnte. „Ich sollte vielleicht noch erwähnen, dass ich nicht ewig warte.“ Itachi schnaubte verächtlich. „Wir warten auch nicht ewig, aber trotzdem kamen sie schon zweimal zu spät. Wird das in Zukunft auch so sein?“ „Natürlich.“ lächelte er gemein und selbstbewusst. „Hab ich mir gedacht.“ beendete Itachi den kleinen Dialog zwischen ihnen.

Niku bemerkte auf einmal Etwas. Ja, jetzt wusste sie wie sie es anstellte! Sie zog in einer Hundertstelsekunde fünf Kunai aus einer ihrer zwei Hüfttaschen und warf sie auf Endoso-sensei, der dem Metall leicht auswich und Itachi vorsichtig mitzog, er wollte ja keine unnötigen Knochen brechen, wenn es nicht unbedingt sein muss. Dann kam das rothaarige Mädel auf ihn zu gesprungen und der Braunhaarige wollte ausweichen, ging aber nicht, da Daisetsu nicht bemerkt hatte, das Setsuna wieder bei Bewusstsein war. Das war ein so großer Fehler, weil Setsuna sich jetzt an Endosos Bein festhielt und er versuchte wegzuziehen. „Mist.“ entfuhr es ihm unwillkürlich. Itachi grinste, das seine Ablenkung funktioniert hat und wand sich mit etwas akrobatischen Geschickt aus dem Griff Daisetsus, als dieser mit dem Gleichgewicht kämpfte. Niku derweil konnte halbwegs gut an den Hüftbeutel ihres Senseis packen

und hatte diesen fast, als sie etwas ansprang und das Gesicht zerkratzte. Ein Wiesel von Daisetsu hatte sich auf sie gestützt, aber Niku nahm das Viech und schmiss es von sich. „Drecksding!“ wütete sie und trat ihren Sensei direkt vors Schienbein, als Setsuna schnell die Hand wegriss und Itachi aus der Flugbahn ihres Fußes hechtete.

„Ich glaub ich spinne!“ fing sie ungeniert an zu zetern und der Kampf stockte irgendwie dadurch, weil der Sensei sie noch anstarren konnte, entsetzt anstarren...

„Sie hetzen mir ein WIESEL auf den Hals?! Was ist wenn das verdammte Scheißteil Tollwut hat, huh?!“ schrie sie ihn an. Das Gehirn von Daisetsu war gerade nicht fähig zu verstehen, was mit dem Mädchen los war, aber anscheinend rafften das die Beiden anderen Jungs aus dem Team auch nicht. „Ich schwöre Ihnen, wenn das Kleine hässli-Ey! GEWONNEN!“ rief sie erfreut und sprang auf und ab. Der Sensei drehte sich ungläubig um und sah Setsuna vor sich mit der Makimono. Der Weißhaarige hatte sich an dem Hüftbeutel zu schaffen gemacht, als Nikushimi mit ihrer Triade sowohl Daisetsu als auch Itachi in den Bann gezogen hatte. Er war die Stimmungsschwankungen schon gewohnt, weshalb ihn das nicht zu sehr schockte. „Oje...“ weh leidete der Braunhaarige und massierte sich seine Schläfen als die Drei sich freuten.

„Nun gut, ich werde mit euch jetzt was besprechen.“ fing der Sensei des zwölften Teams an. „Ihr habt Schwächen, das ist klar. Aber ihr habt ein ungewöhnlich gutes Teamwork. Das Gerücht scheint ja dann zu stimmen, dass ihr euch speziell so entwickelt habt, dass ihr euch ungemein gut ergänzt, und das nur, damit ihr in ein Team kommt...“ sagte er und die Genin zuckten ertappt zusammen. „Macht ja nichts, muss eigentlich gelobt werden, weil das so unglaublich gut funktionierte.“ flüsterte er mehr zu sich als zu den Dreien vor sich. „Aber da gibt es eine Sache die ich jetzt noch loswerden will bevor wir Morgen als Team zwölf anfangen zu trainieren. Erstmal: Setsuna, deine Kräuterwaffen und Gift sind wirklich gut. Die Art wie du sie einsetzt und die Präzision mit der du das machst, ist verdammt gut.“ lobte er Setsuna und dessen Mundwinkel umspielte ein Lächeln. „Dann: Itachi, ich bin schon zum zerreißen gespannt, wie du dich entwickeln würdest, wenn dein Sharingan erwacht.“ der Kleine nickte nur verstehen und Nikushimi freute sich extrem für die Beiden. „Nun zu dir, Niku-chan.“

Ich bin eine, die gerne Cliffies macht >:D